



16. Lenkungsausschusssitzung LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V.

Kreisentwicklung
Miesbacher Land e.V.

Protokoll

Rathausplatz 2
83714 Miesbach
simon.kortus@smg-mb.de
www.leader-mb.de
Telefon 08025 - 993 72 28

Datum: **Mittwoch, 21.07.2021**
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Zollingerhalle Altes Schloss Valley (Graf-Arco-Straße 30, 83626 Valley)
Protokoll: Simon Kortus
Anwesend: 7 WiSo-Partner (+1 ab 18:15 Uhr +1 ab 18:27 Uhr), 5 Kommunal-Partner (+1 ab 18:15 Uhr +1 ab 18:50 Uhr), 2 Fachbeiräte (siehe Anwesenheitslisten), 3 Gäste (Simon Kortus, LAG-Manager; Rosa Menke, Werkstudentin SMG; Manfred Lehner, KulturVision e.V.)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Michael Pelzer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße schriftliche Einladung am 07.07.2021 fest. Die Beschlussfähigkeit des LAG-Entscheidungsgremiums ist mit 7 WiSo-Partnern und 5 Kommunal-Partnern gegeben. Damit sind insgesamt 12 Personen stimmberechtigt. Die Einhaltung des Stimmenanteils von WiSo-Partnern an der Entscheidung von mind. 50 % ist gegeben. Herr Pelzer übergibt das Wort an Simon Kortus.

TOP 2: Monitoring der Lokalen Entwicklungsstrategie:

Herr Kortus stellt einen Auszug aus dem Monitoring der Lokalen Entwicklungsstrategie vor:

Inklusive der heute zum Beschluss stehenden Projekte befinden sich 37 Projekte in Antragstellung (2), Umsetzung (25) oder sind bereits abgeschlossen (10). Die Summe der in Projekte gebundenen Fördermittel erhöht sich auf 2,05 Mio. Euro. Durch diese wurden 8,7 Mio. Euro Gesamtinvestitionen in LEADER-Projekten ausgelöst.

Die konkreten Ergebnisse des Monitorings sind unter www.leader-mb.de nachzulesen.

Herr Braunmiller (Kommunalpartner) und Herr Strathmann (WiSo-Partner) kommen um 18:15 Uhr zur Sitzung dazu. Die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich damit auf 14 (8 WiSo- und 6 Kommunal-Partner)

1

LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V., Rathausplatz 2, 83714 Miesbach

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER)



TOP 3: Umsetzungsstand des Aktionsplanes 2019 und Fortschreibung 2020:

Herr Kortus stellt den Umsetzungsstand des Aktionsplanes für das Jahr 2020 vor. Dieser ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Kortus stellt auf Grund der Verlängerung der Förderperiode den Vorschlag zur Fortschreibung des Aktionsplanes für das Jahr 2021 vor. Folgende Änderungen des Aktionsplanes werden dabei durch das LAG Management angeregt:

1. Evaluierung, Bilanzworkshop und Fragebogenerhebung“

Die in der LES für das Jahr 2020 vorgesehene Evaluierung mit Fragebogenerhebung und Bilanzworkshop wurde auf Grund der Verlängerung der Förderperiode durch Vorstandsbeschluss in Vertretung der Mitgliederversammlung ins Jahr 2021 verschoben. Eine teilweise Eigendurchführung soll möglich sein. Damit verschiebt sich der Meilenstein zu Erfüllung ins Jahr 2021.

4. Indikatoren zu den Zielen

Der Zeitraum der Meilensteine zu den Indikatoren zur Projektzahl in den Entwicklungszielen soll auf Grund der Verlängerung der Förderperiode auf das Jahr 2022 verlängert werden.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen aus dem Gremium. Herr Kortus bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Aktionsplanes wird von den 14 stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig angenommen. Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

Beschluss:

Lenkungsausschuss der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V. stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Aktionsplanes für das Jahr 2021 (siehe Anhang) für die Arbeit der LAG zu.

TOP 4: Projekte, über die Beschluss gefasst werden soll:

4.1. Orgelmuseum Valley

Projektträger: Dr. Sixtus und Inge Lampl Stiftung

Zwischen dem Alten Schloss und der als Konzertsaal mit Ausstellungsräumen, Veranstaltungs- und Bewirtungsraum verbundenen Zollingerhalle soll ein Verbindungsbau im UG und EG sowie für Behinderte ebenerdig von der Straße in das OG entstehen, von dort weiter mit Lift in alle Etagen. Das mit 4.036 m² bisheriger bebauter Grundfläche angegebene Alte Schloss und Orgelzentrum ist damit das größte Museum im Landkreis Miesbach und das weltweit größte Orgelmuseum (über 50 Orgeln, darunter die Münchner und Landshuter Domorgeln).

Die Vorstellung des Projekts wird durch Dr. Sixtus Lampl vorgenommen.

Herr Seidenfuß (WiSo-Partner) kommt während der Vorstellung um 18:27 Uhr zur Sitzung dazu. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich damit auf 15 (9 WiSo- und 6 Kommunal-Partner).

Es gibt keine Fragen aus dem Gremium zum Projekt.



Herr Kortus stellt die Projektauswahlkriterien vor. Er weist darauf hin, dass für das Projekt die Voraussetzungen erfüllt sind, die grundsätzliche Obergrenze für Zuschüsse i.H.v. 200.000 Euro zu überschreiten. Nach aktuellem Planungsstand ergibt sich damit eine Förderung von 372.500 Euro. Herr Kortus bittet um Rückmeldung des Entscheidungsgremiums.

Alexander Schmid spricht sich auf Grund der besonderen Bedeutung für eine Öffnung der Obergrenze zur Förderung aus.

Es gibt keine weiteren Fragen aus dem Gremium. Herr Kortus schließt keinen wegen Befangenheit von der Beratung und Abstimmung zu den Projektauswahlkriterien aus. Kortus fragt ob weitere Personen persönlich betroffen sind, sich befangen fühlen oder einen Interessenskonflikt haben. Es fühlt sich keiner befangen.

Die Projektauswahlkriterien werden mit 63 Punkten von den 15 stimmberechtigten Personen verabschiedet. Dies sind 9 WiSo-Partner und 6 Kommunalpartner. Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

Beschluss:

Das Projekt wird hiermit unter Vorbehalt zur Beantragung auf LEADER-Förderung seitens der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V. freigegeben. Der Beschluss des Lenkungsausschusses ist ab sofort 6 Monate gültig, d.h. der Förderantrag muss bis dahin beim AELF Rosenheim vollständig eingereicht sein. (Auszug aus der LES: Im Falle der Erhöhung der förderfähigen Gesamtkosten bis zu 10 % zwischen der Lenkungsausschuss-Sitzung und der Antragseinreichung (6 Monate), bleibt der Beschluss des Lenkungsausschusses unangerührt bestehen, solange das Budget der LAG bzw. des jeweiligen Handlungsfeldes nicht überschritten wird.)

Der Lenkungsausschuss der LAG beschließt für das Projekt weiterhin eine Überschreitung der grundsätzlichen Zuschuss-Obergrenze von 200.000€ gem. Ziff 3.4.6b LEADER Förderrichtlinie, da im Projektauswahlverfahren 87,5 % der möglichen Punkte erreicht wurden und das Projekt mehr als einem LES Entwicklungs-/ und Handlungsziel dient.

4.2. Festival der Menschenrechte

Projekträger: KulturVision e.V.

Das dreitägige Festival für Menschenrechte – Jetzt erst recht soll die Menschenrechte feiern, wo sie erfolgreich umgesetzt wurden, aber auch dort hinschauen, wo sie verletzt oder missachtet werden. Ziel ist eine konstruktive Auseinandersetzung über die Grundlagen unseres friedlichen und respektvollen Zusammenlebens, die Mut und Engagement weckt. Unser Wunsch ist, die Besucher zu motivieren und darin zu bestärken, dafür zu stehen, dass diese Rechte jederzeit und überall eingehalten werden, auch in den Köpfen.

Die Vorstellung wird durch Rebecca Köhl und Manfred Lehner vorgenommen.

Herr Barth stellt die Frage nach der nachhaltigen Wirkung des Projekts nach Durchführung des Festivals. Antwort: Das Festival soll ein Anstoß sein das Thema Menschenrechte ins Bewusstsein zu rücken. Vorstellbar sind bspw. nachfolgende Veranstaltungen in Holzkirchen oder die Übertragung des Formats auf andere Landkreisgemeinden.

Herr Pelzer bekräftigt den Anstoß-Charakter des Projekts nochmals.



Es gibt keine weiteren Fragen aus dem Gremium. Kortus schließt Rebecca Köhl wegen Befangenheit von der Beratung und Abstimmung zu den Projektauswahlkriterien aus. Kortus fragt ob weitere Personen persönlich betroffen sind, sich befangen fühlen oder einen Interessenskonflikt haben. Es fühlt sich keiner befangen.

Kortus stellt den Vorschlag für die Projektauswahlkriterien vor und bittet um Rückmeldung des Entscheidungsgremiums. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen. Die Projektauswahlkriterien werden mit 36 Punkten von den 14 stimmberechtigten Personen verabschiedet. Dies sind 8 WiSo-Partner und 6 Kommunalpartner. Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

Beschluss:

Das Projekt wird hiermit unter Vorbehalt zur Beantragung auf LEADER-Förderung seitens der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V. freigegeben. Der Beschluss des Lenkungsausschusses ist ab sofort 6 Monate gültig, d.h. der Förderantrag muss bis dahin beim AELF Rosenheim vollständig eingereicht sein. (Auszug aus der LES: Im Falle der Erhöhung der förderfähigen Gesamtkosten bis zu 10 % zwischen der Lenkungsausschuss-Sitzung und der Antragseinreichung (6 Monate), bleibt der Beschluss des Lenkungsausschusses unangerührt bestehen, solange das Budget der LAG bzw. des jeweiligen Handlungsfeldes nicht überschritten wird.)

4.3. Ferien- und Freizeitanlage Oedberg Ostin

Projektträger: Ödberg GmbH

Herr Kortus informiert den Lenkungsausschuss über die Entscheidung des Projektträgers das Projekt zunächst vom Beschluss zurückzunehmen. Hintergrund sind Planungsänderungen auf dem Gelände, die eine Überarbeitung des Projekts erfordern. Das Projekt soll in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt und zum Beschluss wiederaufgelegt werden.

Robert Kühn (Kommunal-Partner) kommt um 18:50 Uhr zur Sitzung hinzu. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich damit auf 16 (9 WiSo- und 7 Kommunal-Partner).

Herr Barth fragt, ob Unternehmer tatsächlich mit LEADER Mitteln unterstützt werden können. Herr Kortus bekräftigt dies und verweist auf die Beihilfe-Regelungen unter LEADER. Das Projekt würde als beihilferelevant unter der de-minimis-Richtlinie unterstützt. Der Fördersatz für das Projekt wird mit 30% angesetzt, die maximale Fördersumme beträgt im gewerblichen Bereich 200.000 Euro.

Herr Bernöcker erkundigt sich, was passiert, wenn es das Unternehmen nach zwei Jahren nicht mehr gibt. Herr Kölbl weist auf die für solche Fälle geforderten Sicherungsbürgschaften hin. Für das Projekt gilt eine Zweckbindungsfrist von 12 Jahren.

Herr Strathmann stellt die Frage, ob durch die Förderung nicht eine Wettbewerbsverzerrung entsteht. Herr Kortus verweist erneut auf die de-minimis-Richtlinie, die die Förderung bis zu 200.000 Euro im Rahmen einer gewerblichen Beihilfe ermöglicht und damit auch eine Wettbewerbsverzerrung verhindern soll.

Rankingliste

Die Rankingliste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.



TOP 5: Fragen / Sonstiges

Es gibt keine weiteren Anliegen.

Michael Pelzer beschließt die Sitzung um 19:11 Uhr.



Simon Kortus
LAG-Manager



Michael Pelzer
1. Vorsitzender



Alexander Schmid
Schriftführer

Anlagen:

3 Anwesenheitslisten

Rankingliste

Umsetzungsstand des Aktionsplanes 2020

Fortschreibung des Aktionsplanes 2021



